

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

120. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024

4074. 2024/421

Weisung vom 11.09.2024:

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2025**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
- b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 40 668 000.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2025 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Beratungsgrundlagen:

- Budget 2025, Vorlage des Stadtrats vom 11.09.2024
- Novemberbrief vom 06.11.2024
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 02.12.2024
- Anträge der RPK vom 02.12.2024, einschliesslich Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse

Referat zur Vorstellung der Weisung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 4067/2024–4073/2024)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintreten ist unbestritten



Beschlüsse:

BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG

S. 135	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	1060	Gesamtverwaltung			
	3010 00 203	Pauschalabzug nicht besetzte Stellen			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
001.	Antrag Stadtrat			0	Minderheit 2
		20 000 000		-20 000 000	Mehrheit
		30 000 000		-30 000 000	Minderheit 1
		Begründung: Mehrheit: Offene Stellen sollen nach Möglichkeit besetzt werden; gleichwohl ist absehbar, dass die Ausgaben um mindestens 20 Millionen Franken unter den budgetierten Werten liegen. Minderheit 1: Per 30.11.2024 gibt es 262 unbesetzte Stellen. Im Budget 2025 sollen 707 neue Stellen geschaffen werden. Die hohe Anzahl unbesetzter Stellen per Jahresanfang 2025 gibt Raum für einen Pauschalabzug von 30 Millionen Franken.			

Martin Bürki (FDP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Kürzung um 30 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(0)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-20 000 000)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(-30 000 000)	<u>56 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen



3 / 8

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 135	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG				
	1060	Gesamtverwaltung				
	3049 00 000	Übrige Zulagen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
002.	Antrag Stadtrat			3 641 700	Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			1 000 000	4 641 700	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.



S. -	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG			
	3049 00 000	Übrige Zulagen			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
003.	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			
		573 500			
				Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

3049 00 000 Übrige Zulagen					
Institution	Bezeichnung	Budget bisher	Novemberbrief	Verbesserung	Budget neu
2080	Organisation und Informatik	970 500	0	70 500	900 000
2520	Stadtpolizei	7 595 800	0	100 000	7 495 800
2550	Schutz & Rettung	4 028 100	0	45 000	3 983 100
3535	Entsorgung + Recycling, Abwasser	711 400	0	62 000	649 400
3550	Entsorgung + Recycling, Abfall	898 600	0	70 000	828 600
3560	Entsorgung + Recycling, Stadtreinigung	998 800	0	76 000	922 800
5550	Soziale Dienste	530 000	0	150 000	380 000
	Total	15 733 200	0	573 500	15 159 700

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.



5 / 8

S. 135	10 1060 3099 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gesamtverwaltung Übriger Personalaufwand				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
004.	Antrag Stadtrat				1 150 000	Minderheit
				8 500 000	9 650 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. -	10 3099 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Übriger Personalaufwand				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
005.	Antrag Stadtrat		gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			Minderheit
			4 647 000			Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.



3099 00 000 Übriger Personalaufwand					
Institu- tion	Bezeichnung	Budget bis- her	Novem- ber- brief	Ver- besse- rung	Budget neu
2050	Human Resources Management	548 700	0	81 000	467 700
2520	Stadtpolizei	1 957 400	0	1 000 000	957 400
2550	Schutz & Rettung	975 900	0	403 000	572 900
3515	Tiefbauamt	520 900	0	220 000	300 900
5010	Schulamt	4 830 200	0	2 175 000	2 655 200
5550	Soziale Dienste	705 000	0	450 000	255 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	682 400	0	318 000	364 400
	Total	10 220 500	0	4 647 000	5 573 500

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 135	10	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG				
	1060	Gesamtverwaltung				
	3049 00 000	Übrige Zulagen				
		Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag		Stimmen
007.	Antrag Stadtrat			3 641 700	Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			5 015 000	8 656 700	Minderheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Einmalzulage von Fr. 1000 für das städtische Personal mit Schichtarbeit in den Funktionsstufen 1 bis 11 (soweit erforderlich nach Schaffung einer entsprechenden Rechtsgrundlage)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



7 / 8

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

PRÄSIDIALDEPARTEMENT

S. 143	15 1500 3130 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Präsidentialdepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter			
		Verbesserung Verschlechterung	Betrag		Stimmen
008.	Antrag Stadtrat		181 000	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
		50 000	231 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung		

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



8 / 8

S. 143	15 1500 3132 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Präsidentialdepartement Departementssekretariat Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
009.	Antrag Stadtrat				1 021 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				50 000	1 071 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 121. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024

4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 120, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 143	15 1500 3132 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Präsidentialdepartement Departementssekretariat Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat				1 021 000	Mehrheit
			120 000		901 000	Minderheit
		Begründung:	Wir haben schon das Büro für Gleichstellung. Der «Beauftragte für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung» soll keine Ausgaben für Gefälligkeitsstudien von Beratungsfirmen tätigen.			
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP) Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 13

S. 146	15 1505 3132 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
012.	Antrag Stadtrat				1 027 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			339 000		688 000	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Der Mehrbedarf für Beratungen betreffend die internationale Zusammenarbeit soll gestrichen werden. Die Stadt soll sich nicht international betätigen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 148	15 1505 3636 00 898	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
013.	Antrag Stadtrat				652 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				10 000	662 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Beitrag Brückenschlag Diyarbakır			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

3 / 13

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 148	15 1505 3638 00 100	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Humanitäre Hilfe im Ausland	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
014.	Antrag Stadtrat			1 000 000	Minderheit 1	Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				1 000 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
				500 000	Minderheit 2	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Mehrheit: Erhöhung der humanitären Hilfe angesichts der vielen Krisen weltweit Minderheit 2: Betrag wie Budget 2024			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1 000 000)	33 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2 000 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(1 500 000)	<u>22 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.



S. 148	15	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT				
	1505	Stadtentwicklung				
	3638 00 101	Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
015.	Antrag Stadtrat			8 000 000	Minderheit 1	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
			2 000 000	10 000 000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000	9 000 000	Minderheit 2	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Mehrheit: Anpassung an die Entwicklung des Steuerertrags (im Sinne des Volksentscheids vom 17. November 2019) Minderheit 2: massvolle Anpassung			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(8 000 000)	35 Stimmen
Antrag Mehrheit	(10 000 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(9 000 000)	<u>22 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.



S. 150	15 1506 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016.	Antrag Stadtrat				1 379 700	Minderheit 1
				150 000	1 529 700	Mehrheit
				75 000	1 454 700	Minderheit 2
		Begründung:	<p>Mehrheit: Die Fachstelle für Gleichstellung weist einen signifikanten Anstieg an Anfragen zu sexueller und sexistischer Belästigung auf. Die Anfragen haben sowohl seitens Unternehmen als auch seitens städtischer Dienstabteilungen zugenommen. Entsprechende zusätzliche personelle Ressourcen stellen die Beratungen und Vermittlungen in diesem Bereich sicher.</p> <p>Minderheit 2: Es ist unbestritten, dass die Fachstelle für Gleichstellung einen signifikanten Anstieg an Anfragen zu sexueller und sexistischer Belästigung hat. Gemäss Rückmeldung der Verwaltung genügt dafür eine halbe neue Stelle.</p>			

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit und den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1 379 700)	42 Stimmen
Antrag Mehrheit	(1 529 700)	62 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(1 454 700)	<u>14 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

2. Abstimmung zur Ermittlung des Quorums gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 63 Stimmen zugestimmt. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150		15		PRÄSIDIALDEPARTEMENT			
		1506		Fachstelle für Gleichstellung			
		3010 00 000		Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen	
017.	Antrag Stadtrat			1 379 700	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)	
		779 700		600 000	Minderheit 1	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP)	
		1 000 000		379 700	Minderheit 2	Johann Widmer (SVP) Referat	
		129 300		1 250 400	Minderheit 3	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat	
		Begründung:		Minderheit 1: Abbau von Doppelspurigkeiten mit der kantonalen Fachstelle für Gleichstellung und Konzentration auf den Grundauftrag sowie keine Erhöhung der Ressourcen im Vergleich zum Vorjahr Minderheit 2: Die Fachstelle für Gleichstellung ist sofort zu schliessen. 1,5 Millionen Franken im Budget sollten genügen, um die Stelle zu schliessen. Minderheit 3: Erhöhung gegenüber Budget 2024 nur um eine Stelle inkl. Teuerung (wie z. B. Lohnmassnahmen)			



7 / 13

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(1 379 700)	75 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(600 000)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(379 700)	13 Stimmen
Antrag Minderheit 3	(1 250 400)	<u>8 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 150	15 1506 3091 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Personalwerbung				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
018.	Antrag Stadtrat			1 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			10 000	11 000	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Antisemitismus-Stelle in der Fachstelle für Gleichstellung endlich ausschreiben				

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 152	15 1510 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
019.	Antrag Stadtrat				7 161 800	Mehrheit
			289 000		6 872 800	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Aufrechterhaltung des Status Quo ohne zusätzliche Stellen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 152	15 1510 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
020.	Antrag Stadtrat				7 161 800	Mehrheit
			100 000		7 061 800	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)



Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Streichung der Ressourcen für Diversitätsbeauftragte

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 153	15 1510 3130 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Dienstleistungen Dritter	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
021.	Antrag Stadtrat				6 864 800	Mehrheit Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			6 000 000		864 800	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
			Begründung: Der Stadtrat soll für Dienstleistungen im Kulturbereich mit Fr. 864 800 auskommen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 157	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
022.	Antrag Stadtrat				4 343 700	Mehrheit Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	4 443 700	Minderheit Tanja Maag (AL) Referat



10 / 13

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Neuer Beitrag an das Netzwerk Material-Archiv (<https://materialarchiv.ch>): Das Netzwerk betreibt ein ausführliches Nachschlagewerk zu Materialien und Bautechnologien, was u. a. der Wissensvermittlung und Sensibilisierung im Umgang mit Ressourcen dient. Ergänzend finden Ausstellungen statt, Publikationen werden veröffentlicht usw. Ein Betriebsbeitrag des Kantons Zürich ist derzeit der einzige Beitrag von Seiten der öffentlichen Hand.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 46 gegen 34 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

S. 166	15	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT				
	1561	Projektstab Stadtrat				
	3132 00 000	Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
024.	Antrag Stadtrat			475 000	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		65 000		410 000	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Wir wollen die Züri City Card nicht und wollen daher auch keine Beratungen dafür.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



FINANZDEPARTEMENT

S. 174	20 2000 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
025.	Antrag Stadtrat				3 307 800	Minderheit
				150 000	3 457 800	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Erhöhung der Stellenanzahl in der Fachstelle Gemeinnütziges Wohnen, u. a. aufgrund der kommenden grossen Projekte Jugendwohnkredit, Wohnbauaktion. 1 Stelle für die konsequente Umsetzung wohnbau-förderlicher Projekte und für die Schnittstelle zum Stab Wohnen des Stadtrats; 0,5 Stellen für die Zusammenarbeit mit Wohnbauträgern			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 175	20 2000 3130 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
026.	Antrag Stadtrat				20 000	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)

12 / 13

	40 000	60 000	Minderheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
			Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
Begründung:	Der wissenschaftlich begleitete Pilotversuch für eine Viertageweche mit interessierten privatwirtschaftlichen Unternehmen soll bereits im Jahr 2025 gestartet werden und nicht erst nach der Umsetzung der Motion GR Nr. 2022/287. Aufgrund des unterschiedlichen Settings werden auch unterschiedliche Erkenntnisse erwartet, weshalb ein Abwarten der Erfahrungen aus der Motion GR Nr. 2022/287 nicht notwendig ist.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 55 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 175	20 2000 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
027.	Antrag Stadtrat			454 000	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			120 000	574 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Durchführung einer geschlechterspezifischen Rechnungsanalyse				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



13 / 13

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 122,
Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 122. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024

4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 191	20 2021 3120 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
029.	Antrag Stadtrat				900 400	Mehrheit
			500 000		400 400	Minderheit
						Enthaltung
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
			Begründung:	Betriebsoptimierungen zur Senkung der Heiz- und Stromkosten. Dies hilft auch den Mietenden bei den Nebenkosten.		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 15

S. 192	20 2021 3430 40 000	FINANZDEPARTEMENT Liegeschäften Stadt Zürich Baulicher Unterhalt Gebäude FV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
030.	Antrag Stadtrat				33 732 500	Mehrheit
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			4 000 000		29 732 500	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Da einzelne Bauprojekte noch nicht so weit sind, werden die Budgetausgaben nicht erfüllt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 193	20 2021 4430 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegeschäften Stadt Zürich Pacht- und Mietzinse Liegeschäften FV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
030a.	Antrag Stadtrat				-76 069 600	
				2 000 000	-74 069 600	Zustimmung Reto Brüesch (SVP)
		Begründung:	Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Jahr 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 16 gegen 104 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

3 / 15

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 201	20 2034 4470 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
030b.	Antrag Stadtrat				-158 995 700	
				3 000 000	-155 995 700	Zustimmung Reto Brüesch (SVP)
		Begründung:	Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Frühling 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell. Der Stadtrat macht Mietzinsanpassungen nach Erhöhung des Referenzzinssatzes und Mehreinnahmen durch neue Wohnsiedlungen geltend.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 13 gegen 107 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 195	20 2021 591006 7000 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
031.	Antrag Stadtrat				100 353 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
				50 000 000	150 353 000	Minderheit 1 Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			100 353 000		0	Minderheit 2 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Umsetzung der Volksentscheide zum Drittelsziel und zu städtischen Liegenschaftenkäufen Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) zieht namens der SP-Fraktion den Antrag der Minderheit 1 zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 195	20 2021 591006 7040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
032.	Antrag Stadtrat			100 000 000	402 815 800	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
				402 815 800	502 815 800	Minderheit 1 Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
					0	Minderheit 2 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Erhöhung für Kauf von Liegenschaften, insbesondere um gefährdete Objekte der Spekulation zu entziehen. Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Erhöhung um 100 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(402 815 800)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(502 815 800)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>35 Stimmen</u>



5 / 15

Total 120 Stimmen

= absolutes Mehr 61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Minderheit 1 zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 195	20	FINANZDEPARTEMENT				
	2021	Liegenschaften Stadt Zürich				
	591008	Verkauf von Sachanlagen FV				
	7740 00 000	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
033.	Antrag Stadtrat			20 000 000	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
		20 000 000		0	Minderheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung: Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



6 / 15

S. 195	20 2021 591008 8040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Verkauf von Sachanlagen FV Verkauf von Gebäuden	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
034.	Antrag Stadtrat			-20 000 000	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
				20 000 000	0 Minderheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
						Begründung: Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 200	20 2034 3144 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Unterhalt Hochbauten, Gebäude	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
035.	Antrag Stadtrat				92 049 100 685 000 N	Mehrheit Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
				3 500 000	89 234 100	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
					Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
						Begründung: Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025



7 / 15

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. -	20 2040 4022 00 000	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Grundstückgewinnsteuern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
036.	Antrag Stadtrat				-510 000 000	Mehrheit
			30 000 000		-540 000 000	Minderheit
			Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 30 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Alle Fraktionen der Kommissionsmehrheit wechseln zum Antrag der Minderheit.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit stillschweigend zu.



SICHERHEITSDEPARTEMENT

S. 231	25 2506 3113 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Blaue Zonen Anschaffung Hardware				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
037.	Antrag Stadtrat				60 000 Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
					60 000	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
			Begründung: Die Tablets sollen nicht angeschafft werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 233	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
038.	Antrag Stadtrat				235 293 900 Minderheit 1 912 000 N	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			1 125 000		235 080 900 Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)



9 / 15

2 125 000	234 080 900	Minderheit 2	Tanja Maag (AL) Referat
		Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
Begründung:	Mehrheit: Bewilligung von 8 neuen Frontstellen bei der Stadtpolizei (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424)		
	Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2025 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei		

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(236 205 900)	44 Stimmen
Antrag Mehrheit	(235 080 900)	59 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(234 080 900)	<u>18 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 75 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 233	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
039.	Antrag Stadtrat			235 293 900 912 000 N	Mehrheit
					Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)



10 / 15

	1 000 000	237 205 900	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
			Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
Begründung:	Erhöhung der Streifenpolizei um 12 Stellen in den Quartieren, da die Kreis- und Regionalwachen aufgelöst werden. Sicherheit in den Quartieren ist ein Legislaturziel.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 233	25	SICHERHEITSDEPARTEMENT			
	2520	Stadtpolizei			
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
039a.	Antrag Stadtrat			235 293 900 912 000 N	
			1 100 000	237 305 900	Zustimmung Stephan Iten (SVP)
Begründung:	Beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) sollen 33 Stellen gestrichen werden und bei der Frontpolizei 33 Stellen mehr geschaffen werden. Dies bewirkt eine Reduktion auf dem Bussenkonto von 5 Millionen Franken. Die Lohndifferenz beträgt 1,1 Millionen Franken.				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Stephan Iten (SVP):

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 33 gegen 84 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

11 / 15

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 237	25 2520 4270 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Bussen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
039b.	Antrag Stadtrat				-61 600 000	
				5 000 000	-56 600 000	Zustimmung Stephan Iten (SVP)
			Begründung: Bussenreduktion durch Reduktion von Stellen beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV)			

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 34 gegen 82 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 234	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
040.	Antrag Stadtrat				3 330 000	Mehrheit Präsidium Sven Soberheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			235 000		3 095 000	Minderheit 1 Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			137 500		3 192 500	Minderheit 2 Felix Moser (Grüne) Referat
			Begründung: Minderheit 1: Keine Munition für neu zu beschaffende Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung von Taser-Munition, die für die Taser der SoKo notwendig ist			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.



12 / 15

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(3 330 000)	57 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(3 095 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(3 192 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 62 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 239	25 2520 501415 5060 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
041.	Antrag Stadtrat				10 560 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			115 000		10 445 000	Minderheit 1
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				57 500	10 502 500	Minderheit 2
						Felix Moser (Grüne) Referat
		Begründung:	Minderheit 1: Keine zusätzlichen Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung der Taser, die für die SoKo bestimmt sind; keine Erweiterung			



13 / 15

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(10 560 000)	58 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(10 445 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 502 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 234	25	SICHERHEITSDEPARTEMENT			
	2520	Stadtpolizei			
	3101 00 000	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
041a.	Antrag Stadtrat			3 330 000	
			235 000	3 565 000	Zustimmung Johann Widmer (SVP)
	Begründung:	Das Bestreben der Mehrheit im Gemeinderat ist eine Schwächung der polizeilichen Einsatzbereitschaft bei Demonstrationen, um ihre Klientel zu schützen. Die gekürzten Mittel sollen daher für die Beschaffung von Long-Range Acoustic Device (LRAD) eingesetzt werden. Schützen wir die Polizei.			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Aufgrund der Ablehnung des Antrags der Minderheit 1 bei Antrag 040. zieht Johann Widmer (SVP) den Antrag 041a. zurück.



S. 235	25 2520 3130 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
042.	Antrag Stadtrat				6 001 800	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			135 000		5 866 800	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Hafttrakt Mühleweg: Gemäss einer Präsentation in der SK SID/V vom letzten Donnerstag hat die Kriminalabteilung Massnahmen eingeleitet, um im Verlauf des 2025 die Securitas mit dem Polizeilichen Assistenzdienst auszuwechseln. Sie brauchen jedoch Zeit für Rekrutierung, Schulung und Umstieg auf das neue Betriebskonzept. Um diesen Zeitaspekt zu berücksichtigen, wird der Kürzungsantrag um einen Viertel des Gesamtbetrags, also um 135 000 Franken, angepasst.			

Moritz Bögli (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Kürzung um 135 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 61 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 236	25 2520 3161 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Mieten, Benützungskosten Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
043.	Antrag Stadtrat				138 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)



15 / 15

50 000 188 200 Mehrheit

Felix Moser (Grüne)
Referat, Präsidium Sven
Sobernheim (GLP), Dr.
Florian Blättler (SP), Leah
Heuri (SP), Tanja Maag
(AL), Florian Utz (SP),
Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Pilotprojekt Lärmblitzer / Testbetrieb

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



S. 243	25 2550 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Schutz & Rettung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
046.	Antrag Stadtrat				89 956 600	Minderheit
			395 000		89 561 600	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Verzicht auf die 2 Schutzraumkontrolleur*innen sowie Verzicht auf den Baurechtsexperten für Schutzräume

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 253	25 2555 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
047.	Antrag Stadtrat				13 735 700	Mehrheit
				100 000	13 835 700	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
						Begründung: Eine zusätzliche Stelle (juristische Mitarbeit) im Rechtsdienst zur Beschleunigung der Umsetzung von Velovorzugsrouten und Tempo 30



3 / 17

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 255	25 2555 3141 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Unterhalt Strassen und Verkehrswege				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
048.	Antrag Stadtrat				6 290 800	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				50 000	6 340 800	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Erstellung von 50 zusätzlichen Veloampeln im Jahr 2025 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



S. 256	25 2555 501210 5010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Bau von Verkehrseinrichtungen: Sammelkonto Strassen und Verkehrswege				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
049.	Antrag Stadtrat				11 168 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
				1 000 000	10 168 000	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat
		Begründung:	Verzicht auf die weitere Planung und die Umsetzung der Wechselsignalanlage für das Motorfahrverbot auf der Langstrasse auf Höhe Piazza Cella			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 9 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT

S. 263	30 3010 3010 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
051.	Antrag Stadtrat				22 655 500	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				200 000	22 855 500	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Anstellung Pflegeexpert*innen APN (Advanced Practice Nurses) im Kompetenzzentrum Sozialmedizin. Bereits geplant ist, in Form eines Pilots zwei der aktuell angestellten Pflegefachpersonen in der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben zu befähigen. Mit zwei zusätzlichen Anstellungen Pflegeexpert*innen APN könnte die angespannte Personalsituation auf ärztlicher Seite teilweise kompensiert sowie die Interdisziplinarität und Pflegeexpertise beim Kompetenzzentrum Sozialmedizin stärker gewichtet werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 26 Stimmen (bei 36 Enthaltungen) zu.

S. 265	30 3010 3636 00 700	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Beiträge an Verein Familystart Zürich				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
052.	Antrag Stadtrat			37 400	90 000 127 400	Minderheit Mehrheit Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte) Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP) Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			Begründung: Mit dem Projekt «Betreuung der Schwangeren während der Latenzphase zuhause» wird (in Zusammenarbeit mit zwei Spitälern) in einer Pilotphase getestet, ob und wie sich mit Hebammenbetreuung zu Hause der Klinik-eintritt für die Geburt zeitlich verzögern lässt. Studien zeigen eine positive Wirkung auf die Geburt (weniger Interventionen) und auf die Gesundheit von Gebärenden.			

6 / 17

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 76	30 3035 PG 1	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Stadtpital Zürich Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee) D Steuerungsvorgaben		
053.	Antrag Stadtrat		Mehrheit	Stimmen Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Die Minderheit der RPK beantragt, die folgenden Steuerungsvorgaben einzuführen und auf jeweils «mindestens 20 %» festzulegen: Anteil der Assistenzärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer), Anteil der Oberärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer) und Anteil der Leitenden Ärzt*innen (Pensum 80 % oder tiefer)	Minderheit	Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Umsetzung des vom Gemeinderat überwiesenen Globalbudgetantrags GR Nr. 2024/44		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



7 / 17

S. 83	30 3035 PG 2	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Stadtpital Zürich Medizinische Dienstleistungen Standort Waid D Steuerungsvorgaben		
054.	Antrag Stadtrat		Mehrheit	Stimmen Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Die Minderheit der RPK beantragt, die folgenden Steuerungsvorgaben einzuführen und auf jeweils «mindestens 20 %» festzulegen: Anteil der Assistenzärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer), Anteil der Oberärzt*innen mit Teilzeitpensum (Pensum 80 % oder tiefer) und Anteil der Leitenden Ärzt*innen (Pensum 80 % oder tiefer)	Minderheit	Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung: Umsetzung des vom Gemeinderat überwiesenen Globalbudgetantrags GR Nr. 2024/44		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 274	30 3045 3635 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Umwelt- und Gesundheitsschutz Beiträge an private Unternehmungen		
		Verbesserung Verschlechterung	Betrag	Stimmen
055.	Antrag Stadtrat		2 900 000	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)



8 / 17

150 000 3 050 000 Mehrheit Leah Heuri (SP) Referat,
Dr. Florian Blättler (SP),
Tanja Maag (AL), Felix
Moser (Grüne), Florian Utz
(SP), Barbara Wiesmann
(SP)

Begründung: Unterstützung des Gewerbes mit einem eCargo-Bonus

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT

S. 287	35 3515 3141 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Unterhalt Strassen und Verkehrswege				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
056.	Antrag Stadtrat				24 878 700	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				550 000	25 428 700	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Tanja Maag (AL)
			Begründung: Schaffung von 500 neuen Veloparkplätzen			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

9 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 53 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

Der Ratspräsident ordnet für den Antrag der Minderheit eine Quorumsabstimmung an.

Für den Antrag der Minderheit stimmen 63 Ratsmitglieder. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 292	35 3515 513000 5010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Strassen: Sammelkonto Strassen und Verkehrswege	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
057.	Antrag Stadtrat				6 991 800	Mehrheit
				1 000 000	7 991 800	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Umsetzung Elektromobilitätskonzept			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



10 / 17

S. 298	35 3515 515000 5010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Radfahreranlagen: Sammelkonto Strassen und Verkehrswege				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
058.	Antrag Stadtrat				3 621 500	Minderheit
				10 000	3 631 500	Mehrheit
			Begründung: Ermöglichen einer öffentlichen Veloverbindung zwischen Birchstrasse / Sophie-Taeuber-Strasse sowie Erika-Mann-Strasse / Affolternstrasse zur Verbindung Birchstrasse – Oleanderstrasse auf Kat-Nr. OE6354 als Zwischennutzung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 311	35 3550 3102 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall Drucksachen, Publikationen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
059.	Antrag Stadtrat				1 036 800	Minderheit
				300 000	1 336 800	Mehrheit
			Begründung: Ermöglichen einer öffentlichen Veloverbindung zwischen Birchstrasse / Sophie-Taeuber-Strasse sowie Erika-Mann-Strasse / Affolternstrasse zur Verbindung Birchstrasse – Oleanderstrasse auf Kat-Nr. OE6354 als Zwischennutzung			

11 / 17

Begründung: Nochmaliger Versand an alle Haushalte, dieses Mal mit zwei gratis Entsorgungscoupons, wie im Dringlichen Postulat GR Nr. 2024/413 angeregt, das dem Stadtrat mit 91 gegen 16 Stimmen überwiesen wurde

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

HOCHBAUDEPARTEMENT

S. 337	40 4000 3130 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Hochbaudepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
060.	Antrag Stadtrat				393 000	Mehrheit Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			10 000		383 000	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.



12 / 17

S. 341	40 4015 3099 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Städtebau Übriger Personalaufwand	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
061.	Antrag Stadtrat				137 900	Mehrheit
					10 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

S. 345	40 4020 3099 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Hochbauten Übriger Personalaufwand	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
062.	Antrag Stadtrat				195 000	Mehrheit
					6 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			



13 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

S. 348	40 4035 3099 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Baubewilligungen Übriger Personalaufwand	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
063.	Antrag Stadtrat				101 000	Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			4 500		96 500	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025: Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 31 Stimmen (bei 13 Enthaltungen) zu.

S. 351	40 4040 3099 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Übriger Personalaufwand	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
064.	Antrag Stadtrat				465 800	Mehrheit
					33 800 N	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			10 600		489 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)



Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM-Massnahmen 2025:
Keine zusätzlichen Fringe Benefits (eigene Weisung), keine Bevorzugung einzelner Angestellten, inhaltlich teilweise hoch dubiose, ja esoterische Massnahmen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 32 Stimmen (bei 14 Enthaltungen) zu.

S. 345	40 4020 3130 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Hochbauten Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
066.	Antrag Stadtrat				474 000	Mehrheit
			72 000		402 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Giacometti-Halle: Anstelle temporärer Ressourcen für Führungen sollte man das bisherige System, das sich bewährt hat, beibehalten. Daher sind auch keine Scans nötig.

Martin Bürki (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.



15 / 17

S. 350	40 4040 3010 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
067.	Antrag Stadtrat				43 053 800 1 495 600 N	Mehrheit Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			60 000		44 489 400	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Streichung von 0,6 Stellen für die Kunstsammlung. Mit «worksmart» werden stadtweit fix zugeteilte Büroarbeitsplätze durch flexible «shared desk» abgelöst. Die Notwendigkeit, dass individuelle Büronutzende ihre Büros einrichten und dazu eine Beratung der Fachstelle Kunstsammlung in Anspruch nehmen müssen, entfällt. «Worksmart»-Räume können zentral und einmalig mit Bildern bestückt werden.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 352	40 4040 3144 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Unterhalt Hochbauten, Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
068.	Antrag Stadtrat				83 084 200 -930 000 N	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		81 154 200	Minderheit Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) betrug die Bauteuerung im Hochbau zwischen April 2023 und April 2024 (die neusten Zahlen erscheinen am 19.12.2024) 0,8 % schweizweit und 1,1 % in der Grossregion Zürich. Die 3 % als Annahme schaffen zusätzliche Reserven auf Vorrat.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 354	40 4040 4920 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
069.	Antrag Stadtrat				-451 721 000	Mehrheit
				13 000 000	-438 721 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025			
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)

Reto Brüesch (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 374	40 4040 500900 5040 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Schulanlage Untermoos: Umbau für Tagesschule Hochbauten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
070.	Antrag Stadtrat				900 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)



17 / 17

900 000 0 Minderheit Johann Widmer (SVP)
Referat
Begründung: Die Tagesschule soll mit dem vorhandenen Platz auskommen – keine Investitionen mehr in Tagesschulen.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Tanja Maag (AL) stellt namens der AL-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 17	40	HOCHBAUDEPARTEMENT			
	4040	Immobilien Stadt Zürich			
	500960	Personalhäuser Triemli: Instandsetzung			
	5040 00 000	Hochbauten			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
070a.	Antrag Stadtrat			1 600 000 N	
		500 000		1 100 000	Zustimmung Tanja Maag (AL)
	Begründung:	Anpassung des Projektierungskredits (Anteil 2025) auf einen Erstellungsbetrag von 30 Millionen Franken. Der aktuelle, mit Stadtratsbeschluss (STRB Nr. 3311/2024) bewilligte Projektierungskredit basiert auf den hohen Erstellungskosten von 66 Millionen Franken.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Tanja Maag (AL) mit 24 gegen 90 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) ab.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 124, Beschluss-Nr. 4072/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 124. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 150	45 4530 PG 1	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt) D Steuerungsvorgaben		
071.	Antrag Stadtrat		Minderheit 1	Stimmen Johann Widmer (SVP) Referat
		Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 7000 anzupassen.	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 10 000 anzupassen.	Minderheit 2	Felix Moser (Grüne) Referat
		Begründung: Mehrheit und Minderheit 2: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden, als wichtiger Beitrag zum Energieumbau.		

Johann Widmer (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:



2 / 15

S. 150 **45** **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**
 4530 **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**
 PG 1 **Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)**
 D Steuerungsvorgaben

Antrag von

071a. Antrag Stadtrat

Johann Widmer (SVP) beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 50 000 anzupassen.

Johann Widmer (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(5000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	(7000 kWp)	86 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 000 kWp)	18 Stimmen
Antrag Johann Widmer (SVP)	(50 000 kWp)	<u>11 Stimmen</u>
Total		115 Stimmen
= absolutes Mehr		58 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 158 **45** **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**
 4530 **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**
 PG 2 **Netzbetrieb**
 H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

072. Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)



Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «2.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.

Mehrheit

Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 168 **45**
4530
PG 4

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich
H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

073. Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)

Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «4.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.

Mehrheit

Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 177	45 4530 PG 6	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Telecom H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten		
074.	Antrag Stadtrat		Minderheit	Stimmen Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «6.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:		ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 392	45 4540 3049 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Übrige Zulagen		
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
075.	Antrag Stadtrat			7 960 000 Minderheit
				Stimmen Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)



	500 000	8 460 000	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Begründung:	Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 392	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE			
	4540	Verkehrsbetriebe			
	3099 00 000	Übriger Personalaufwand			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
076.	Antrag Stadtrat			9 049 000	Minderheit
			500 000	9 549 000	Mehrheit
		Begründung: Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP) Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.



Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

S. 398	50 5000 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Verbesserung</td> <td style="width: 33%;">Verschlechterung</td> <td style="width: 33%;">Betrag</td> </tr> </table>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
Verbesserung	Verschlechterung	Betrag					
077.	Antrag Stadtrat		7 523 800 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)			
		120 000	7 643 800 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)			
		Begründung:	Fachstelle für Gewaltprävention: Eine zusätzliche Stelle wegen Zunahme der Jugendgewalt sowie der Zunahme der Anzahl Schüler*innen insbesondere auf Sekundarstufe				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



7 / 15

S. 399	50 5000 3091 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Personalwerbung	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
078.	Antrag Stadtrat				75 000	Minderheit
			50 000		25 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Tanja Maag (AL) Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Keine Budgetierung auf Vorrat

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
079.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Minderheit
				1 300 000	319 487 600	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP) Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 406	50	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT				
	5010	Schulamt				
	3020 00 000	Löhne der Lehrpersonen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
080.	Antrag Stadtrat			102 035 500	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			1 300 000	103 335 500	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
		Begründung:	Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			23 701 400		294 486 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Es soll kein weiteres Personal für die Tagesschule eingestellt werden. Diese wird teurer, als man der Bevölkerung versprochen hat. Die Idee der integrativen Schule ist gescheitert.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		317 187 600	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR): Kürzung der 15,2 Stellenwerte ISR um 50 %. Mit Förderklassen sind weniger ISR-Ressourcen nötig.			



10 / 15

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
			5 250 000		312 937 600	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Betreuungspersonal; Budgetneutral: Weniger ISR-Betreuungspersonal in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 5 250 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
085.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

11 / 15

3 400 000	314 787 600	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
Begründung: Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Klassenassistenzen; Budgetneutral: Weniger ISR-Klassenassistenzen in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 3 400 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.	Antrag Stadtrat			8 650 000	102 035 500	Mehrheit
					110 685 500	Minderheit
						Enthaltung
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung: Umwandlung der Ressourcen aus Assistenzen ISR in Personal für die schulische Heilpädagogik für Förderklassen				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



12 / 15

S. 408	50 5010 3130 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
			2 500 000		33 753 400	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten durch Dritte um 50 %, weil dadurch weniger Schulfahrten an externe Sonderschulen mit Förderklassen notwendig sind, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 408	50 5010 3130 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
088.	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
			70 000		36 183 400	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten ÖV um 50 %, weil weniger Schulfahrten ÖV, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 409	50 5010 3611 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Entschädigungen an Kantone und Konkordate	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
089.	Antrag Stadtrat				368 165 000 17 005 000 N	Mehrheit Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			17 500 000		367 670 000	Minderheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Mit Förderklassen gibt es nicht mehr so viele Kinder in Sonderschulen, da sehr verhaltensauffällige Kinder nicht mehr an externe Sonderschulen geschickt werden müssen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
091.	Antrag Stadtrat				102 035 500	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
				3 700 000	105 735 500	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

14 / 15

Enthaltung Vizepräsidium Martin Bürki
(FDP), Pärparim Avdili
(FDP)

Begründung: Der Schlüssel DAZ-Bedarf (Deutsch als Zweitsprache) soll auf der Kindergartenstufe wie auch beim Aufbauunterricht auf Primar- und Sekundarstufe (1. bis 9. Klasse) auf 0,75 Wochenlektionen (von bisher 0,5 Wochenlektionen) pro anspruchsberechtigte*r Schüler*in angepasst werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 409	50 5010 3171 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Exkursionen, Schulreisen und Lager				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat			100 000	6 548 400	Minderheit
					6 648 400	Mehrheit
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Erhöhung des Budgets der Fachstelle für Schulkultur, damit genügend Mittel zur Verfügung stehen, um Museumsbesuche für Schulklassen bis zum Ende des Kalenderjahres zu ermöglichen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



15 / 15

S. 429	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat				19 818 500	Minderheit
				173 100	19 991 600	Mehrheit
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Aufgrund der weiterhin gestiegenen Fallzahlen und langen Wartezeiten soll im Schulpsychologischen Dienst eine zusätzliche Stelle geschaffen werden; besonders für Schwamendingen.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 125, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

125. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

4074. 2024/421
Weisung vom 11.09.2024:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 124, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 185	50 5070 PG 2	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Sportamt Sportförderung und Beratung	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat				21 954 900	Mehrheit
				300 000	22 254 900	Minderheit
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Zusätzliche Mittel für die Förderung des Mädchensports; Verteilung auf drei Positionen: Projekt Atleta Fr. 200 000, Unterstützung für neue und bestehende Projekte Fr. 50 000 und Unterstützung für niederschwellige Kleinprojekte Dritter Fr. 50 000			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

SOZIALDEPARTEMENT

S. 438	55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
095.	Antrag Stadtrat				6 987 900 253 400 N	Mehrheit Përparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			649 300		6 592 000	Minderheit Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL)
						Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
		Begründung:	Verzicht auf das Sozialinspektorat (Streichung der budgetierten 5,3 Stellen); keine Überwachung von Sozialhilfebeziehenden			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 14

S. 440	55 5500 3634 00 100	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
096.	Antrag Stadtrat				58 378 500 Mehrheit -10 365 200 N	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			12 000 000		36 013 300 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Der Stadtrat soll darauf hinwirken, dass er weniger ausgeben muss. Höhere städtische Pflichtleistungen sind zu vermeiden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 440	55 5500 3634 00 104	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an AOZ für städtische Pflichtleistungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
097.	Antrag Stadtrat				39 758 400 Mehrheit 193 700 N	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				500 000	40 452 100 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wies- mann (SP)
		Begründung:	Die Routine-Unterhalts-, Reinigungs- und Hauswartungsarbeiten in von der AOZ angemieteten Liegenschaften sollen in konstant guter Qualität ge- währleistet und ein begleiteter Vermietungsprozess für die Bewohnenden implementiert werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

4 / 14

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Der Ratspräsident ordnet die Wiederholung der Abstimmung an.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Michael Schmid (FDP) stellt den Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung.

Dem Ordnungsantrag wird mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zugestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Der Antrag scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse.

S. 440	55 5500 3634 00 105	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an AOZ für besondere städtische Integrationsleistungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
099.	Antrag Stadtrat				20 920 500 -300 N	Mehrheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			20 920 200		0	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung: Keine Mittel für Integrationsleistungen für die AOZ				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



5 / 14

S. 441	55 5500 3636 00 121	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH Zürich für das Angebot Etcetera				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
100.	Antrag Stadtrat				289 700	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			289 700		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das Relikt aus dem letzten Jahrhundert (SAH) soll nicht mehr unterstützt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 442	55 5500 3636 00 122	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH Zürich für das Angebot impuls				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
101.	Antrag Stadtrat				334 100	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			334 100		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das Relikt aus dem letzten Jahrhundert (SAH) soll nicht mehr unterstützt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

6 / 14

S. 442	55 5500 3636 00 134	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge für Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
102.	Antrag Stadtrat				69 200	Minderheit
				30 000	99 200	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Frauen- und Mädchenhaus: Mitfinanzierung der Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 442	55 5500 3636 00 136	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Freier Kredit für Frauenprojekte				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
103.	Antrag Stadtrat				25 200	Mehrheit
				25 200	0	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Johann Widmer (SVP) Referat
						Begründung: Angesichts der im Finanz- und Aufgabenplan prognostizierten angespannten Finanzlage der Stadt sollen keine neuen Projekte mehr gestartet werden.



7 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 443	55 5500 3636 00 186	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Verein Fansozialarbeit FCZ				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
104.	Antrag Stadtrat				130 000	Mehrheit
			130 000		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Es soll endlich gehandelt werden. Der FCZ ist mittels Vertragskündigungen im Stadion und Kürzung sämtlicher Mittel dazu zu zwingen, dass er endlich seine gewaltbereiten Fans in den Griff bekommt.			

Ausstand: Liv Mahrer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



8 / 14

S. 443	55 5500 3636 00 189	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Verein Transgender Network Switzerland				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
105.	Antrag Stadtrat				41 700 Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					41 700	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Wenn der Verein findet, dass er nötig sei, dann soll er privates Geld finden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 443	55 5500 3636 00 196	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Verein Liebi+				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
106.	Antrag Stadtrat				177 100 Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					177 100	0 Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Das sollen Private finanzieren, nicht die Stadt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



9 / 14

S. 464	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
107.	Antrag Stadtrat				85 374 100 647 900 N	Mehrheit Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			77 000		85 945 000	Minderheit Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Verzicht auf die zusätzlichen Stellen im Bistro des Zentrums Karl der Grosse			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 464	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
108.	Antrag Stadtrat				85 374 100 647 900 N	Minderheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				1 200 000	87 222 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Anpassung des Betreuungsschlüssels auf 600 Schüler*innen pro Stellenwert Schulsozialarbeit (SSA), gemäss Motion GR Nr. 2024/120 (Anpassung Berechnungsschlüssel SSA)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



10 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 468	55 5550 4480 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Mietzinse von gemieteten Liegenschaften				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
109.	Antrag Stadtrat				-1 613 000	Mehrheit
				250 000	-1 363 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Um Raum für klassische Zwischennutzungen von Liegenschaften offen zu halten und sie von kommerziellen, zeitlich befristeten Nutzungen abzugrenzen, soll u. a. die Abgabe der Räume über Gebrauchsleihverträge, d. h. mit tieferen Preisen / m ² als aktuell vermietet werden. Da die Forderung des Postulats GR Nr. 2022/614 nach wie vor nicht umgesetzt beziehungsweise eine Grundlage erst in Vorbereitung ist, soll für das Jahr 2025 nochmals ein Einnahmeverzicht budgetiert werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.



11 / 14

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit: Referat: Johann Widmer (SVP)
Enthaltung: Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Referat: Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 118 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119116 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119112 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit 1: Referat: Përparim Avdili (FDP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Markus Haselbach (Die Mitte)
Minderheit 2: Referat: Johann Widmer (SVP)

Johann Widmer (SVP) zieht den Antrag der Minderheit 2 zurück.

12 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit: Referat: Përparim Avdili (FDP); Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
Enthaltung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 4:

4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2023/564, von Beat Oberholzer (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 6. Dezember 2023 betreffend Einführung einer Steuerungsgrösse zur Ausweisung des Anlagendeckungsgrads in den entscheidenden Produktgruppen des ewz, wird als erledigt abgeschrieben.

Zustimmung: Referat: Dr. Florian Blättler (SP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Referat: Dr. Florian Blättler (SP); Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)



13 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 5:

5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtsitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird als erledigt abgeschrieben.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 5:

5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtsitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird nicht abgeschrieben.

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium;
Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
Minderheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne),
Barbara Wiesmann (SP)
Enthaltung: Tanja Maag (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium;
Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
Minderheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne),
Barbara Wiesmann (SP)
Enthaltung: Tanja Maag (AL)



14 / 14

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 54 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 40 668 000.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2025 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2023/564, von Beat Oberholzer (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 6. Dezember 2023 betreffend Einführung einer Steuerungsgrösse zur Ausweisung des Anlagedeckungsgrads in den entscheidenden Produktgruppen des ewz, wird als erledigt abgeschrieben.
5. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2024/44, von Lisa Diggelmann (SP) und Reis Luzhnica (SP) vom 31. Januar 2024 betreffend Globalbudget des Stadtspitals Zürich, Einführung neuer Steuerungsgrössen betreffend die teilzeitarbeitende Ärzteschaft mit einem Pensum von 80 Prozent oder tiefer und Festlegung des Werts auf jeweils mindestens 20 Prozent, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat